

Beurtheilung der Sachlage hatte sie sich aufgerichtet.

(Fortsetzung folgt.)

Der **W. v. Salsleben** bringt folgenden beachtenswerten **Aussatz**: Es sind nun einige Wochen vergangen, seitdem die landespolizeiliche Begehung der projektirten Kleinbahn Herzord-Blotzow stattgefunden hat. Die Ansichten darüber, ob das Projekt in der geplanten Ausführung für unsere Stadt von wirklichem Vortheil ist, sind sehr getheilt. Der einzige greifbare Nutzen, den wir beziehn, ist der Verbindung mit Blotzow und dem Meiser wegen die Strecke nach Herzord nach unserer Ansicht völlig überflüssig ist; denn mit Herzord haben wir genügende Bahnverbindung. Täglich neunmal hin und zurück mit 10 Minuten Fahrzeit, sollte den Verkehrsbedarf decken. Dabei sind unsere Zugangsstraßen nach dem Bahnhofsplatz

der allseitigste und oekonomischste, daß dem Verkehr
 die Freieichung geboten ist. Das Weid für die neue
 Strecke nach Herford wird nunlos angelegt, da, wie wir
 später nachweisen werden, eine Mente ohne jede Aussicht
 ist. Es wird die Bahn durch die großen Hindernisse bei
 Herford ungeheuer verteuert; wir erinnern an die Bahn-
 unterführung, die Brücke am Schlachtfeld, zu denen die
 Bahn beträchtlich beizutragen hat. Damit die monfrösen
 Ueberbauten zwischen Berger- und Albbörgerthor, die, wie
 man uns mittheilt, über 350000 M. verschlingen sollen,
 welche von der Bahn allein zu tragen sind; ferner die Er-
 werbung der Aeder'schen Besitzung, oder wenigstens eine
 bedeutende Entschädigung für dieselbe. An die diesen Ent-
 schädigungen bei den Kleinbahnen mögen wir an dieser ge-
 schwollenen Strecke zwischen Lübb- und Bergerthor, wo
 die Bahn hart am Rande der hohen Mauer und des Wassers
 ihren Lauf hat, garnicht denken. Dabei der gefährdete
 Verkehr auf dem Wege, wenn Fußrörter von Berge
 kommend der schaukelnden und bimmelnden Maschine
 begegnen und schiedt hängen und ausweichen können. Es
 erübrigt sich, diesen Unglücksfall noch weiter zu schildern.
 Wie möchten die Verantwortungen nicht tragen, und sollte
 die zustehende Behörde hier Einspruch erheben, bevor jener
 Unglück geschehen ist? — Die große Strecke vom Kleinbahn-
 hof, der auch durch große Erdarbeiten nach der Unterföhrung
 hingezwängt werden mußte, bis ans Bergerthor
 kostet ein Riesengeld. Woher soll da bei dem in Aussicht
 stehenden geringen Verkehr eine Verzinsung kommen? Alles,
 was von beiden Seiten auf der Staatsbahn in Herford
 für das Lippsche Land herankommt, wird auf der selben
 verbleiben. Auch was die Kleinbahn von Ballen-
 brück für den Zweck bringt, wird der schnelleren Beförde-
 rung wegen in Herford auf die Staatsbahn übergehen;
 denn die Kleinbahn hält bis Salhausen nur dreimal unter-
 wech. — Weshalb plant man in Herford an der Staats-

nach hier noch einen neuen Sachpunkt am Kennhof, der als fünfter Anhalt von Herford nach Salzgulen gewiß ein dringendes Bedürfnis ist, um die Kleinbahn gänzlich zu vereinigen und ihr die Vorteile zu entziehen. = Es giebt dann eine Fortsetzung von Wallenrod-Herford in Schmäder Auflage. Man sollte die unheilvolle Straße zwischen Herford und hier ganz aufgeben und nur die Bahn von hier nach Blosio, wo man den hiesigen Bahnhof aussehend, bauen, dann wäre ein richtiges Anschluß für Herford nach Blosio hergestellt und viel Geld erspart. Ferner sollte man zu dem alten richtigen Schritte übergehen und normalpurg mit Schmalzspurbahn und directem Anschluß an Bahn und Hafen in Blosio, bauen, dann find die Hindernisse der Schmalzspurbahn, das fatale Umladen und andere Schereieen vermieden und es angenehmer glatter Verkehr hergestellt. Alles andere ist ein Fehler, der überall, wo man in der Misere der Kleinbahnen steht, mehr erkannt wird. = Man baut nur noch vernünftigerweise für die erhöhte Sicherheit und den ermöglichten ständigen Uebergang auf andere Bahnen, normalpurgie Kleinbahnen. Ein schlagender Beweis, wie sehr man den lästigen und unpraktischen Betrieb der Kleinbahnen satt hat, ist der, daß in der Rheinprovinz der Umladungen fast gar keine mehrmals bezieht. = Die Durchfuhr durch die Rhein-

Salzfassen in jeder Weise wurde aus dem Gerföhr-
Wälder-Gerföhr-Bloto förderlich sein, und hieße es, diese
Chancen fürsüchtlich beziffern, wollte man die Reichtümer
Gerföhr-Bloto mit ihren Schwächen und Mängeln zur
Ausführung bringen. Die phantastische Idee eines Bahn-
baues Gerföhr-Gerföhr-Bloto wird wohl Niemand ernst
nehmen, der mit den Terrainerverhältnissen, der unweil
Gerföhr beginnenden Steigerung, die dann noch später
einen Tunnelbau von 1200 Meter erfordert, einigermaßen
vertraut ist. Was ein solcher Tunnelbau bezüg. Kosten-
punktes zu bedeuten hat, erfährt man im Augenblick practi-
sch in Gerföhr, wo 106 Meter Unterführung 350000 Mk.
kosten; dabei sind noch verschiedene Nachbesserungen in
höherer Ausfüßigkeit. Ferner ist hier zu betonen, der ge-
heiligste Verbrauch des Kohlen bei den Bergarbeitern, der ge-
ber bedeutende Verschleiß an Dampfen, Wasser und am
Bahnkörper bei den Fahrten zu Thal. = Durch die Stei-
gung über Gerföhr-Bloto würde der Gerföhrer Kreiskasse
das Bahnbedürfnis verhältnißmäßig über den Kopf wachsen.
= Auch würde bei diesem luftigen Projekt der angenehme
beträchtliche Aufschwung von Salzfassen verloren sein. =
Das Eßsalzmineral wäre jedoch, das der ganze Verkehr aus
dem Lippischen für Menschen und darüber hinaus für
Vogel und seinen Fischen, fähig die preisg. Regierung ein
berechtigtes Interesse behält und beträchtliche Mittel
aufzubringen, während die Gerföhrer Eisenbahn

Für Althofen hat nur die Verbindung über Salgfussen wirthlichen Werth, indem diese dem Weg bis Mendenen um volle 85 Meilen abkürzt.

Althofen würde daher sein Interesse schlecht wahrzunehmen verstehen, wenn es nicht seinen ganzen Einfluß für eine Verbindung mit der Staatsbahn hierseits aufbieten würde; denn nur dadurch, daß das Hinterland in der Ausdehnung wie oben ausgeführt, für seinen Hafen erschlossen wird, erfüllt derselbe seinen Zweck und fördert die Verkehrsinteressen in ausgiebiger Weise. ☐

Einen wesentlichen Verlust für die Meinhain bedeutet es, daß die hiesige Staatsfabrik mit ihrem riesigen Verkehr das Interesse an derselben begriffslos zuweilen verlassen hat, da sich diese auf die Weltausstellungen des Umfanges nicht einlassen konnte, zumal die Bahn nicht einmal Aufschuß an den hiesigen Bahnhof erhalten sollte. ☐

Lehreres ist in der That unbegreiflich, man wiederholt denselben Fehler wie in Herford, wo nachträglich eine theilweise Adressführung der Meinhain an den Hauptbahnhof als einziges Mittel zur Hebung des Verkehrs zur Ausfüllung kommen muß. ☐ Wir hegen die feste Ueberzeugung, daß sich das Interesse der Staatsfabrik in demselben Moment dieser Bahnfrage wieder zuwenden, wenn dieselbe in der von uns besprochenen Weise ihre Lösung findet. Diese wird auch für alle Betheiligten die richtige und vortheilhafteste sein. ☐

Vermeintliche Tagesneuigkeiten.
— Das Automobil im Postverkehr. Die Kaiser Postverwaltung hat für den lokalen Briefverkehr jetzt elektrisch betriebene Automobile angeschafft, welche demnächst im dortigen Briefpostverkehr zur Verwendung gelangen werden. Das Elektromobil hat dadurch eine neue Verwendung erhalten, die auch in anderen Städten bald Nachahmung finden dürfte.
— Hochwasser in Oberbairern. In Folge der seit zwei Tagen andauernden heftigen Regengüsse ist in Oberbairern vielfach Hochwasser eingetreten, auch die Isar ist stark angeschwollen. Von vielen Stellen lauten Meldungen über Eisenbahnverkehrsstörungen ein, auch der Durchgangsverkehr auf der Strecke Bogen-Munich in der Gegend von Salurn gestört.

15 Mädchen. Der in Dillstorf wohnende Antreibermeister Bernhard Hermanns wurde von seiner Frau mit dem 15. Mädchen beschenkt, wofür er dann 15 Mädchen nacheinander.

Ein Wohlthätigkeits-Stiergesezt. Sonntag fand in Madrid ein Wohlthätigkeits-Stiergesezt statt. Acht prachtvolle Stiere wurden von den besten Toreros abgeschlachtet. Der Circus war bis zum letzten Platz besetzt. Frauen in klaffschiff Mantilla trugen lebende Toiletten. Schon vorgelesen hatten die Diktors über hunderttausend Briefen eingebracht. Der kleine König wohnte zum ersten Mal einem solchen Vorgange bei. **Reize Wohlthätigkeit!**

Vor dem Gerichtshofe von New-York in London wurde gestern gegen den Carl von Russel, einen Enkel des Staatsmanns Lord John Russell, wegen Bigamie verhandelt. Russels Wittvstelen mit seiner Wartin hatten die englischen Gerichte seit Jahren beschäftigt. Russell war Russel nach Amerika gegangen, hatte dort die Scheidung seiner Ehe erlangt und sich wieder verheiratet. Das englische Recht erkennt eine in Amerika ausgeprochene Scheidung nicht an, und Russel wurde deshalb wegen Bigamie angeklagt. In der gestrigen Verhandlung wurde Russel gegen Würgschaft von 2000 Pfund freigesprochen.

Kleine Nachrichten. Heute Vormittag wurden in der Wera bei Eufurt unterhalb der Schleusen die zusammengebrachten Leichen eines Mannes, einer Frau und eines Kindes aufgefunden. Dieselben wurden als der bisher in Eufurt wohnhafte Buchhändler Pöppler, dessen Frau und Kind erkannt, welche seit einigen Tagen verschwunden waren. Nahrungsgegenstände haben sie in den Tod getrieben. — Bei einem in Effen in der vergangenen Nacht aufgebrosenen Bran die find drei Personen ums Leben gekommen. — Im oberen Bagland find noch mehrtägiger Pause neue heftige Erdbeben aufgetreten. Sie find von starkem, unterirdischem Donner begleitet. Die Erdstöße wiederholten sich in mehrstündigen Intervallen. — In der Stadt Szalmate bei Pest wüthete Sonntag Abend ein heftiger Orkan mit Hagelschlag, der in den Obstgärten großen Schaden anrichtete. Wie aus Szegely-Ménvachely gemeldet wird, hat der Flabach das Dorf Gernation überfluthet und vielen Schaden verursacht. Ein Kind kam in den Fluthen um. — Als Sonntag Abend sechs junge Leute aus der Fördre von Koxfür eine Segelbarke unternehmen, kenterte das Boot. Fünf der Insassen fanden in den Fluthen den Tod, während des sechssten gelang, sich zu retten. — Ein in der Bischofsstraße in Harburg wohnhafter Spielwarenhändler Geyer ist gestern Vormittag in seinem Laden ermordet worden. Alle Anzeichen deuten auf einen Raubmord hin. Details fehlen. Die Leiche hat ein großes, von einem Schlag herrührendes Loch im Kopfe. — Nach einer Meldung der „Königsb. Allg. Hg.“ aus Tapani entgeleiste gestern früh ein Zug der Kleinbahn auf der Deimebrücke. Die Lokomotive und zwei Wagen stürzten in die Deime, wobei der Fußführer Bertel ertrank. Der Fahrgastetrieb ist unterbrochen.

Amte Varenholz.
Almena.
Geburten. Ein Sohn: dem Dienstknecht August Röttaer.

dem Zimmermann Anton Müllmeier. Eine Tochter: dem
Mühlenscheider Gottfried Lebed, dem Diensthuchl Anton Böger
auf dem Hegerhofe.
Ehelichkeiten. Keine.
Sterbefälle. Pauline Heger, 1 Mon. alt; Wittve
Fermine Müllmeier, 83 J. alt; Ehefrau Charlotte Vallbanier;
todtgeb. Tochter des Landwirths Wilhelm Sandmann; Dener-
richter Heinrich Bracht, 80 J. alt; Wittver Leichthaber Heinrich
Müllmeier, 74 J. alt; todtgeb. Sohn des Zieglers Heinrich
Kruseloff; Anna Hupel, 1 Mon. alt; Bertha Sandmann, 8 J.
alt; Minna Reitmeyer, 6 Mon. alt; Heinrich Rehmter, 3 Mon.
alt; Gustav Daube, 1 1/2 J. alt; Adelphine Schmitz, gen. Nie-
meier, 68 1/2 J. alt; Schuhmacher Adolf Hunte, 79 1/2 J. alt;
Leichthaber Hermann, 83 J. alt; Leichthaber Heinrich Schel-
der, 80 1/2 J. alt; Friedrich Rodban, 2 1/2 J. alt; Wilhelm Hupel,
12 1/2 J. alt; Ehefrau Friederike Frevert; Anton Bienele,
6 Mon. alt; todtgeb. Sohn des Landwirths und Tagelöhners
Heinrich Sandmann.

Nordseebad Wittlitz auf Rurum, 17. Juni 1901.
Mit unserer Insel ist in den letzten Jahren manche große Veränderung geschehen, aber noch niemals in dem Maße wie in diesem Jahre. Sieht haben wir nicht allein

stange, die im tiefen Wasser. Jetzt haben wir noch, wenn eine Dampfboots-Anlage nach Kriepfand, sondern auch nach den Dörfern und den sehenswerthen Punkten der Insel, als: Leuchtturm, Eidsbo, Sattelbo, und Rebel erhalten. Außerdem ist mit dem heutigen Tage auch die Stabtsprechsanale mit dem Festlande, dem öffentlichen Verkehr übergeben worden. Das vor 7 Jahren von Herrn Seebadsdirektor Andrezen ausgearbeitete Projekt, die deutschen Korbseebäder täglich unter sich und mit Hamburg und Bremen zu verbinden, geht jetzt durch die neue Bahnlinie Hörmum-Westerland auf Ehl seiner Vollendung entgegen. Auch durch diese neue Bahnlinie wird unsere Insel bedeutend gewinnen, da wir mit Hörmum-Ehl eine zweimal tägliche Dampferverbindung erhalten und zwar dürfte, da der Fahrpreis Westerland-Ammum sehr mäßig ist, ein sehr guter Verkehr zu erwarten sein, zumal auch die direkten Eilenzugsfahrten von Westerland nach Stationen des Festlandes über Hörmum-Ammum-Hussum Gültigkeit erhalten haben.

Die Festspiele in Vahrent werden, wie schon mitgetheilt, in diesem Jahre am 22. Juli beginnen und am 20. August ihr Ende erreichen. Die Aufführungen vertheilen

sich in folgender Weise: „Der stiegende Holländer“ wird am 22. Juli, am 1., 4. 12. und 19. August gegeben. „Parfais“ gelangt am 23. und 31. Juli und am 5., 7., 8., 11. und 20. August zur Aufführung. Die Tetralogie „Der Ring des Nibelungen“ kommt am 25., 26., 27. und 28. Juli und am 14., 15., 16. und 17. August zur Darstellung. Diese Werke sind in folgender Weise besetzt: Im „Stiegenden Holländer“ singen: Daland: Herr Heilmann-Köln, Erich: die Herren Burgthaller-Granhart und C. Kraus-Berlin, den Holländer: Van Rooy-Rotterdam, Dertram-Hamburg, den Bootler: Petter-Dresden, Senta: Fräulein Deslin-Berlin, Mary: Frau Schumann-Dein-Berlin. Im „Parfais“ singen: die Titelrolle von Dda-Antwerpen, Esmévaldes, Gurnemanz: Knäuper-Berlin, Blah-New York, Unfortas: Engel-Leipzig, Berger-Berlin, Klingsof: Fried-

Pariser Postverwaltung hat für den lokalen Briefverkehr fünf elektrisch betriebene Automobile angeschafft, welche demnächst im dortigen Briefpostverkehr zur Verwendung ge-

langen werden. Das Elektromotors hat dadurch eine neue Verwendungs erhalten, die auch in anderen Städten bald Nachahmung finden dürfte.

Goldwasser in Oberbairern. In Folge der seit zwei Tagen andauernden heftigen Regengüsse ist in Oberbairern tiefes Goldwasser eingetreten, auch die Isar ist stark gestiegen. Von vielen Stellen laufen Strömungen über Eisenbahnverlehtörungen ein, auch der Durchgangsbereich auf der Strecke Bogen-Mia ist in der Gegend von Saturn gestört.

15 Mädchen. Der in Dörschdorf wohnende Anstreichermeister Bernhard Hermanns wurde von seiner Frau mit dem 15. Mädchen beschenkt, wohlverstanden 15 Mädchen nacheinander.

Blickerpool, 18. Juni. Bei der Kesselexplosion an dem spanischen Dampfer „Elena“ ist der 1. und 2. Kessel sowie 3 Heizer getödtet und 1 Heizer ist schwer verletzt worden.

Beijing, 17. Juni. Die Vertreter des Mächte sind der Ansicht, die die antiken Verhandlungen mit China Ende nächsten Monats beendet sein werden. Die Truppen ziehen sich, mit Ausnahme der zum Schutz der Gesandtschaften dabei bleibenden, im August zurück. Die deutschen Truppen räumen den Winterpalast, damit die Vorbereitungen zum Empfang des Kaisers getroffen werden können.

London, 18. Juni. Bei einer Krempferpartie ereignete sich in der Nähe von Glatburn ein bedauerliches Unglück, indem die Pferde scheuten und einen steilen Abhang hinunterstiegen, wobei der Kutscher vom Bod geschleudert wurde und 20 junge Mädchen durch Sturz aus dem Wagen schwere Verletzungen erlitten.

Eisenbahnunfall.
Norwa-Point, 18. Juni. Ein erster Eisenbahnunfall hat sich hier ereignet. Ein Personenzug stieß mit einem Güterzug zusammen, wobei 5 Personen lebensgefährlich verletzt wurden. 2 Personenwagen und die Lokomotive sind vollständig zertrümmert.

Ershossen.
Deunhausen, 18. Juni. Im benachbarten Woffeld erschoss ein Arbeiter seine 80jährige Mutter.
Tafelndies verhaftet.
Hamburg, 18. Juni. Polizeibeamte verhafteten auf

der Reinebahn im benachbarten Fort einen internationalen Taschendieb, der im Begriff war, einen Amerikaner ein Portemonnaie mit 60 000 Mk. in Banknoten zu stehlen.

Der Kaiser in Hamburg.

Hamburg, 18. Juni. Der Kaiser ist hier gestern Abend bald nach 6 Uhr eingetroffen. Er wurde auf dem Bahnhofe von den Bürgermeistern Dr. Hartmann, Dr. Müntze, Senator Burghard und dem preussischen Gesandten empfangen und fuhr bald darauf vom Bahnhof aus nach der Villa Wolf v. Wietternichs, wobei er von einer auf beiden Seiten der Straße stehenden dichtgedrängten Volksmenge durch jubelnde Klänge begeistert begrüßt wurden. In dem Diner waren u. A. ausgezogen der preussische Gesandte, Prinz v. Schönburg-Waldenburg, Generaldirektor Bassin, Prof. Dr. Brinckmann, Baron v. Schredder. Um 9 Uhr fuhr der Kaiser nach dem Dammhofsbahnhof zurück, von wo die Weiterfahrt erfolgte.

Kampf an der Somaiküste.

London, 18. Juni. Das auswartige Amt erhielt von dem Generalkonsul der Somaliüste folgendes Telegramm: Die Expedition des Obersten Smayn stieß eine Tagreise von Elbat am 2. Juni auf die Hauptmacht des Willsas. Derselbe wurde mit 500 Mann zu Pferde und 1500 Mann zu Fuß angegriffen und gütlich geschlagen. Er verlor 4 bis 500 Mann, auf britischer Seite wurden zehn Mann getödtet und 19 verwundet.

Biegler-Gottesdienste.
Am Sonntag, 23. Juni, werden in folgenden Orten Gottesdienste abgehalten werden: Morgens um 8 Uhr in der Kirche zu Büßfeld, Nachmittags um 2 Uhr in der Kirche zu Droschtersen, Abends 6 Uhr in Büßfeld, in einem noch näher zu bestimmenden Lokale. Hierzu ladet sämtliche Biegler, Lipper wie Nichtlipper, ein Pastor Tölle aus Propolschöhe in Lippe.

Briefkasten.
G. A. in B. Dürscheid ist ein kleines Dorf mit etwa 200 Einwohner und gehört zum Amtsg. Bensberg an der Straße Wülshelm a. Rh. Zusammenfall einem hübsch gelegenen Städtchen der Größe wie Delmold. Düsselbach wird nur einige Häuser zählen. Weiber sind kleine Pastrykationen.
M. A. in Rheydt. Gesellschaftliche Feiertage dürfen nicht in Rhgung gebracht werden. Dazu wird für die katholischen Arbeiter der dortigen Gegend auch der Frohleidnamsstag gehören.
Berichte über die Gewerbeausstellung in Bantrunp beginnen in morgiger Nummer.

Wetterkarte
der Eipp. Landes-Zeitung.

Thermometer

Barometer

Stand vom 18. Juni
10 Uhr vorm.

Gestriger Stand 755 mm.
Wasserwärme 16° C.

Niedrigster Thermometer-
stand in voriger Nacht:
6 Grad R.

Höchst.gestr.Stand: 13° R.

Allgemeine Wetterlage:
frisch, halb heiter.

London: Schön.

Gestr. Heute.
Stand Stand

Chefredakteur: Dr. Adolf Neumann-Hofer. Verantwortl.
 Redakteur: Emil Neumann. Für den Kellern u. Angelegen-
 heit verantwortlich: Louis Geisterhagen, alle drei in Det-
 mold. Druck u. Verlag der Meyer'schen Hofbuchdruckerei, Detmold.

Gesundheit nur Mieder oder Corsets mit
Hercules-Spiral-Federn

Q 7130 D. R. P. 76912 von
Wagner & Schilling
Oberrückaufungen
tragen. Diese Einlagen sind nach allen
Seiten biegsam, unzerbrechlich u. roßfest.
Man verlange unbedenklich nur
Corsets oder Mieder mit Stempel:
Wagner & Schilling'sche
Nervosität-Spinal-Einlagen oder
Nervosität-Spinalen D. R. P. 76912
Überall zu haben. 7131

Unübertroffen an Haut- und Schönheitspflege

Pat. MYRRHOLIN-SEIFE

sowie als beste Kinderseife ärztlich empfohlen.

Fast sämtliche Bewohner der Bauerschaft Wörderfeld
u am 30. v. M. durch Hagelschlag und mollenbruch-
en Regen einen erheblichen Schaden erlitten. Das

verloren ist vollständig vernichtet und fast durchein-
 ander verfiel. Der Regen, von dem nicht ein Tropfen
 übrig geblieben ist, kann nur als Grünflut ober-
 des Unterflusses als Dammittel verwertet werden.
 Der erste Schnitt der Futterdrähte ist gänzlich verloren,
 an eine Generete nicht zu denken. Der Schaden
 an der Sommerfrucht genommen, läßt sich zur Zeit
 nicht mit Bestimmtheit feststellen, ist aber auch nicht
 beträchtlich. Die Kehrzahl der Gefährdeten wird ge-
 sagt sein, ihren Viehbestand ganz oder theilweise ab-
 setzen und dadurch in bittere Noth gerathen, wenn keine
 der Fälle eintritt. An dem nothwendigen Bad- und
 Wollorn wird es überall fehlen. Der schon jetzt zu er-
 wartende Schaden beläuft sich nach einer vorgenommenen
 Schätzung ohne Rücksicht auf die gegen Fagelschlag ver-
 richteten Geldstrafe auf rund 22,800 Mk. Die Unter-
 nehmen werden sich angesichts dieser Nothlage an dem
 gleichen Veranlassung so oft bewährten Wohlthätig-
 keitsplan der Spiper mit der Bitte um Gewährung von
 neuen Gaben, deren Vertheilung an die bedrängten Land-
 nach Maßgabe des Verlustes und der Bedürfnistig-
 keit wird, und erlassen sich zur Empfangnahme von
 Gaben in jeder Gestalt zugleich bereit. Die letzteren
 vorzugsweise denjenigen zugute kommen, welche
 in bedrängten Lage wegen der Vertheilung
 Freischeit unterlassen haben, und zur Deckung
 desjenigen Schadens verwendet werden, welcher
 durch Vertheilung (Wasserdruth) und an Garten-
 schäden entstanden ist, da sich hierauf die Ver-
 theilung gegen Fagelschlag nicht erstreckt.
 Wer schnell giebt, giebt doppelt.
 Altona, den 4. Juni 1901.

Neberg, Antschauptmann. Hinneke, Pastor. Käfer, Ober-
ster Meier. C. v. Ohlen, Oberantmann. Jacobi, Pfarrer.
Kremer, Ortsvorsteher. Resemeier, Ortsvorsteher.
Brand, Ortsvorsteher.

Die Geschäftsstelle der Lipp. Landeszeitung
nimmt Gaben für die Geschädigten gern entgegen.

für das
Fürstenthum Riene.

Die öffentliche Auslegung

Vauervogelzünfte beginnt morgen in der Stadt
 und in den Bauerkschaften **Pölsentrop u. Lichte**.
 Ferner liegen die Verzeichnisse noch aus in folgenden
 Gemeinden: Städte **Vartrup, Horn und Lage**;
 Bauerkschaften **Barthausen, Berlebek, Brod-**
sefen, Gromhausen, Gafedahl, Hage-
sen, Leistrup, Meiersfeld, Mofebek, Nahl-
sen, Rittergut Herberhausen, Schloßgier-
schhorn (Amt Detmold); Bauerkschaft **Weinberg,**
 Rittergut **Ritterbrod (Amt Horn);** Bauerkschaften
Alentrup, Hagen, Hardissen, Seiden,
Gloß, Hörtmar, Jergen-Erbe, Müssen, Oettern-
ente, Orlsen, Rüdelsche B. S. und Rüdels-
de B. S., Trophagen, Waddenhausen, Witten-
ow, Rittergut Schackenburg (Amt Lage); Bauer-
 kenschaft **Weserdisfen, Wackenbrück, Werlinghausen,**
Wessentrup, Wöhrentrop (Amt Werlinghausen);
 fien **Alverdisfen, Böfingfeld, Bauerkschaft**
Gen, Lohbrück, Rittergut Wönchshol-
st (Streuwerd - Vartrup); Bauerkschaft **Wellentrup**
 t **Schäfer;** Bauerkschaften **Bavenhausen,**
Bosen, Denstorf, Domäne Breda (Amt Jöh-
sen); Bauerkschaften **Berterhaagen, Chriesen, Breben,**
Chausen, Lohhausen - Bienen - Lebbentrup,
Enghagen, Ober-Wäffen, Werl-Wäpe, Wälfen-
geten, Domäne Heerse, Lebbentrup (Amt Schö-
sen); Bauerkschaften **Beite, Lohbrück, Biederdisfen,**
Bembek, Domäne Brake (Amt Brake); Bauerkschaften
Denstorf, Langenholzhafen, Steummen, Domäne
Winghausen (Amt Varenholz).

Wir bitten Jedermann, die Verzeichnisse auf ihre

Auf den zur Auslegung gelangenden Listen könnenmehr noch Inzerate für 20, bezw. 12, bezw. 7.50 Mfl. für je 1/2, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 83

Sonntag Abend verschied plötzlich und unerwartet infolge Herzlähmung unser hochverehrter Chef Herr

Kaufmann

Wir verlieren in ihm einen tüchtigen,
wundersamen, genialen Mann, und werden ihm sehr

ein treues Andenken bewahren.

Page, 18. Juni 1901.

Oefen, Herde, Kesselrumpfe billiger bei A. W. Brüggemann, empfiehlt Bettfedern, Bettstoffe, Daunen



Cöthener Geld-Lotterie
2 Ziehungen. 1. Ziehung am 29. Juni und 1. Juli.
5 Haupttreffer zu je 10,000 Mark.
Loose à 3 Mark
für beide Ziehungen gültig, sind zu haben in der
Geschäftsstelle der Lipp. Landesztg.
Nach Aufwärts gegen Nachnahme.

Schneldiger Schnurrbart!!



Wer diese schöne Zierde eines jeden Mannes nach nicht de-
stet oder das Wachstum desselben befördern will, der gebrauche
mein weltberühmtes Bartwuchsmittel „Kommolin“. Kein
Schwund, wie folgende Anerkennung beweist. Ein Herr C. Müller
in Orlingen schreibt am 7. März 1901: „Indem ich durch einen
Kassanten erfahren habe, dass er durch die von Ihnen zuge-
schickte „Kommolin“ einen solchen Erfolg erzielt hat, dass er jetzt
einen vollen Schnurrbart besitzt, erlaube ich Sie hiermit
mitzuteilen, dass ich eine Dose Stärke II zu 3 Mk. 50 Pf. an-
nehmen möchte. Preis per Dose Stärke I 2 Mk. 50 Pf., Stärke II 3 Mk.,
in ungleichen Fällen Stärke III zu 3 Mk. Mein Präparat wurde
in Paris 1900 mit der goldenen Medaille prämiert. Versand
per Nachnahme, Porto 40 Pf. Nur zu beziehen von:
Robert Hübner, Neuenrade No. 153 (Westfalen).
1021

Suche auf gleich oder in 14
Tagen
4 gute Ziegelerbeiter
darunter
1 zweiten Ofenseher
1 Arbeiter bei der Presse
1 Mann in Lehmberg
1 älteren Mann zum Kochen.
Eben nach Ueberkunft.
Fr. Schlüter
Ziegelmüller.
Bielefeld, Bredend. u. Hermann
in Bielefeld.
Post, König Ludwig.
Druck bei Herrn (Westfal).
Melbungen nimmt auch entgegen.
W. Diffe
Seidenweberei.
Ziegler-Agentur.

Für sofort
10 Ofenseher,
15 Maschinenleute
gegen hohen Lohn gesucht. 7146
Nienberger Dampfzylinder
3. Mühlmeister.

Unserer heutigen Nr. liegt
ein Prospekt der Firma Aug.
Scherl, G. m. b. H., Berlin,
beiz. „Der Tag“ bei. 7147

Per sofort
geräumige moderne Wohnung
im Preise bis 600 Mark gef.
Angebot mit Zimmerzahl, Lage an
Gründungsstraße, erbeten an Rudolf
Wolfe in Detmold unter 2. E.
4457. 7145

Todes-Anzeige.

Statt besonderer Anzeige.
Gestern Abend 10 3/4 Uhr verschied plötzlich
in Folge Herzlähmung mein lieber Mann, unser
guter Vater, der Kaufmann
Wilhelm Mann
im 56. Lebensjahre.
Dies zeigt tiefbetrübt an 7135
im Namen der Hinterbliebenen
Frau G. Mann
geb. Beerhoff.
Lage, den 17. Juni 1901.
Die Beerdigung findet Donnerstag Nach-
mittag 3 1/2 Uhr statt. 7135

Danksagung.

Allen denen, die uns bei dem Hinscheiden
meines innigstgeliebten Mannes durch so über-
aus reiche Blumenpenden und Trostworter Be-
weise ihrer herzlichsten Teilnahme gegeben und
ihm die letzte Ehre erwiesen haben, insbesondere
dem verehrlichen Marzall-Departement, dem
Kriegsverein, sowie dem Herrn Konsistorialrat
Engel für seine warmen, treuerfüllten Worte am
Sarge des Entschlafenen spreche ich hiermit im
Namen der Hinterbliebenen meinen tiefgefühl-
testen Dank aus.
Anna Baumert.
Detmold, den 17. Juni 1901. 7132

Wiederholt weisen wir auf die bekannte Tatsache hin, dass das Aeußere einer Cigarre auf
die Qualität keinen Einfluss hat, und dass man deshalb auch immer mehr dahin kommt, guten
Ausschuss-Cigarren (Fehlarten) vor rein sortierten Farben den Vorzug zu geben, und dass diese
Vorteile hier in Bremen von vielen Rauchern schon seit langen Jahren ausgenutzt werden.
Dieses hat uns auch veranlasst, unser in ganz Deutschland mit grossem Beifall aufgenommenes Sortiment
in den Handel zu bringen, in welchem wir die Fehlarten 10 hochfeiner Bremer Marken, je
33 bis 34 Stück, in der Preisliste von 75, 80, 86, 92, 100, 108, 115 und 120 M. per
Mille zu einer Kiste von 334 Stück (1/2 Mille) vereinigt haben, welche wir nach wie vor
für den sehr billigen Preis von **M. 20** franco liefern. Der Preis-Unterschied zwischen sortierten
und Fehlarten ist also ein ganz bedeutender. Alle Sorten sind leichte bis mittelkräftige milde
Bremer Qualitäten, von höchstem Geschmack und Aroma, sowie sicherem vorzüglichem Brand.
Wir sind fest überzeugt, dass jeder Probenrauch zu Nachbestellungen führt. Nichtconvenientes
wird auch nach Entnahme von 10 Gratisproben auf unsere Kosten zurückgenommen,
daher ist jedes Risiko ausgeschlossen. 6952

Bremer Ausschuss-Cigarren (Fehlarten)

in den Handel zu bringen, in welchem wir die Fehlarten 10 hochfeiner Bremer Marken, je
33 bis 34 Stück, in der Preisliste von 75, 80, 86, 92, 100, 108, 115 und 120 M. per
Mille zu einer Kiste von 334 Stück (1/2 Mille) vereinigt haben, welche wir nach wie vor
für den sehr billigen Preis von **M. 20** franco liefern. Der Preis-Unterschied zwischen sortierten
und Fehlarten ist also ein ganz bedeutender. Alle Sorten sind leichte bis mittelkräftige milde
Bremer Qualitäten, von höchstem Geschmack und Aroma, sowie sicherem vorzüglichem Brand.
Wir sind fest überzeugt, dass jeder Probenrauch zu Nachbestellungen führt. Nichtconvenientes
wird auch nach Entnahme von 10 Gratisproben auf unsere Kosten zurückgenommen,
daher ist jedes Risiko ausgeschlossen. 6952

Joh. Eggers & Co., Hemelingen b. Bremen.



Sollen Sie sich vor Mifserfolgen hüten, so gebrauchen
Sie **fiduciarische Hilfe** gegen alle Peinigen der
Natur, wie Fieber, Mücken, Motten, Käse, Wanzen,
Kakerlaken, Schwaben, Milben, Ameisen, Blattläuse etc. etc.
die sich einer fofolischen Verbreitung, ausserordentlichen
Beliebtheit und ungewöhnlichen Vertrauens erwerbende
Spezialität. Das Vorigste und Beste müsstige
gegen fäulnische Insekten. Vernichtet radikal selbst die
Brut, ist dagegen Menschen und Haustieren garantiert
unschädlich. Für wenig Geld zuverlässiger, dauerhafter
weiter Erfolg. Einmal gekauft, immer wieder verlangt.
Für acht und wirksam den verschiedensten Original-
factums mit Stärke à 30 Pf., 60 Pf. und 120 Pf.
einem ausgeprochen. Ueberall erhältlich. Verkauf:
„Klein durch Plakate sentlich. Man lasse sich nichts
anderes als „Ori“ oder „als ebenso gut“ aufreden.

ORI
Detmold: Karl Köhler, Drogerie

Um meine Haarschneidemaschine „Volksfreund“ in jede Familie einzuführen, habe
ich mich entschlossen, 10,000 Stück zu einem Ausnahmepreis zu verkaufen. Haarschneidemaschine
„Volksfreund“ mit 2 Aufschiebekämmen, um die Haare 3, 7 und 10 mm lang schneiden zu können,
mit genauer Ge-
brauchsanweisung
kostenlos per
Stück an. Garantie
5,50 M. Versand
gegen Nachnahme oder
vorherige Einsendung Wenn nicht
gefallt, Geld zurück, also
Risiko ausgeschlossen.



Friedrich Wilhelm Engels
Nümmen-Grätrath-Sol'n: n No. 518.
Stahlwaren- und Haarschneidemaschinenfabrik.
Haarschneidemaschine „Volksfreund“ soll in keiner Familie fehlen.
1. bei 2 Kindern haben Sie in einem halben Jahre eine Maschine erpart.
2. Jedermann kann mit meiner Maschine sofort Haare schneiden.
3. Wo eine Maschine im Hause ist, kann keine ansteckende Krankheit durch
Uebertragung entstehen.
4. Weil der Preis so niedrig ist, dass jede Familie in der Lage ist, sich eine
solche anzuschaffen.
Anerkennung: Gesandte Haarschneidemaschine ist zur vollen Zufriedenheit ausgefallen.
Hochachtung W. Volzky, Lahrhütte. Bin mit den Maschinen zufrieden. Dr. K... Randen.

Schloßhotel.
Garten am Burggraben.
Falkenfrüher, echt Bilsener
und Münchener Franziskaner-
Bier vom Hof. Gute Weine.
Reichhaltige Speisekarte.
Eugen Mölders.

Suche ne ruhige Dame sucht
Wohnung
von 3 Zimmern, Küche und Ba-
die. Annehmlichkeiten mit Nr. 7073
an die Geschäftsstelle d. Bl.

Suche für bessere Pensionärsfächer
auf gleich bis 1. Okt.
3-4 junge Mädchen
welche gut lesen können. Gehalt
30-50 Mark monatlich. 7108
Stellenvermittlungsbureau
Franz R. Kuge.
Detmold, Schillerstr. 27 L.

Suche für eine tüchtige Köchin
auf gleich bis 1. Okt.
1 tüchtiges Küchenmädchen,
das auch Handarbeit übernimmt,
zum 1. Oktober nach Bielefeld
gehend von Frau Walter Engel
zur Zeit in Bielefeld, unter
welcher auch Handarbeit steht.
Bei Interesse wenden Sie sich
an die Geschäftsstelle. 7084

Suche eine tüchtige Köchin
auf gleich bis 1. Okt.
1 tüchtiges Küchenmädchen,
das auch Handarbeit übernimmt,
zum 1. Oktober nach Bielefeld
gehend von Frau Walter Engel
zur Zeit in Bielefeld, unter
welcher auch Handarbeit steht.
Bei Interesse wenden Sie sich
an die Geschäftsstelle. 7084

Suche eine tüchtige Köchin
auf gleich bis 1. Okt.
1 tüchtiges Küchenmädchen,
das auch Handarbeit übernimmt,
zum 1. Oktober nach Bielefeld
gehend von Frau Walter Engel
zur Zeit in Bielefeld, unter
welcher auch Handarbeit steht.
Bei Interesse wenden Sie sich
an die Geschäftsstelle. 7084

Suche eine tüchtige Köchin
auf gleich bis 1. Okt.
1 tüchtiges Küchenmädchen,
das auch Handarbeit übernimmt,
zum 1. Oktober nach Bielefeld
gehend von Frau Walter Engel
zur Zeit in Bielefeld, unter
welcher auch Handarbeit steht.
Bei Interesse wenden Sie sich
an die Geschäftsstelle. 7084

Suche eine tüchtige Köchin
auf gleich bis 1. Okt.
1 tüchtiges Küchenmädchen,
das auch Handarbeit übernimmt,
zum 1. Oktober nach Bielefeld
gehend von Frau Walter Engel
zur Zeit in Bielefeld, unter
welcher auch Handarbeit steht.
Bei Interesse wenden Sie sich
an die Geschäftsstelle. 7084

Suche eine tüchtige Köchin
auf gleich bis 1. Okt.
1 tüchtiges Küchenmädchen,
das auch Handarbeit übernimmt,
zum 1. Oktober nach Bielefeld
gehend von Frau Walter Engel
zur Zeit in Bielefeld, unter
welcher auch Handarbeit steht.
Bei Interesse wenden Sie sich
an die Geschäftsstelle. 7084

Suche eine tüchtige Köchin
auf gleich bis 1. Okt.
1 tüchtiges Küchenmädchen,
das auch Handarbeit übernimmt,
zum 1. Oktober nach Bielefeld
gehend von Frau Walter Engel
zur Zeit in Bielefeld, unter
welcher auch Handarbeit steht.
Bei Interesse wenden Sie sich
an die Geschäftsstelle. 7084

Suche eine tüchtige Köchin
auf gleich bis 1. Okt.
1 tüchtiges Küchenmädchen,
das auch Handarbeit übernimmt,
zum 1. Oktober nach Bielefeld
gehend von Frau Walter Engel
zur Zeit in Bielefeld, unter
welcher auch Handarbeit steht.
Bei Interesse wenden Sie sich
an die Geschäftsstelle. 7084

Suche eine tüchtige Köchin
auf gleich bis 1. Okt.
1 tüchtiges Küchenmädchen,
das auch Handarbeit übernimmt,
zum 1. Oktober nach Bielefeld
gehend von Frau Walter Engel
zur Zeit in Bielefeld, unter
welcher auch Handarbeit steht.
Bei Interesse wenden Sie sich
an die Geschäftsstelle. 7084

Suche eine tüchtige Köchin
auf gleich bis 1. Okt.
1 tüchtiges Küchenmädchen,
das auch Handarbeit übernimmt,
zum 1. Oktober nach Bielefeld
gehend von Frau Walter Engel
zur Zeit in Bielefeld, unter
welcher auch Handarbeit steht.
Bei Interesse wenden Sie sich
an die Geschäftsstelle. 7084

Suche eine tüchtige Köchin
auf gleich bis 1. Okt.
1 tüchtiges Küchenmädchen,
das auch Handarbeit übernimmt,
zum 1. Oktober nach Bielefeld
gehend von Frau Walter Engel
zur Zeit in Bielefeld, unter
welcher auch Handarbeit steht.
Bei Interesse wenden Sie sich
an die Geschäftsstelle. 7084

Suche eine tüchtige Köchin
auf gleich bis 1. Okt.
1 tüchtiges Küchenmädchen,
das auch Handarbeit übernimmt,
zum 1. Oktober nach Bielefeld
gehend von Frau Walter Engel
zur Zeit in Bielefeld, unter
welcher auch Handarbeit steht.
Bei Interesse wenden Sie sich
an die Geschäftsstelle. 7084

Schloßhotel.
Garten am Burggraben.
Falkenfrüher, echt Bilsener
und Münchener Franziskaner-
Bier vom Hof. Gute Weine.
Reichhaltige Speisekarte.
Eugen Mölders.

Damenfahrrad
(Kartopp), fast neu, billig zu
verkaufen. Bruchstr. 37. I.
6708

Stachelbeeren,
großfrüchtige Sorte, kauft jedes
Quantum nach Probe. 7131
Rippische Conserve-Fabrik
C. Strangmeier & Co. G. m. b. H.

Waschmittel
Luhns
Wasch-
Extract

Zwei gebrauchte
Pianinos
haben billig zum Verkauf bei 7140
H. Meier, Lemgostr. 26.

Das
Beereneinfachen
im bürgerlichen ist nur gegen
Erlaubnisfahnen gestattet.
Bielefeld, 17. Juni 1901.
Ed. Busse.

Darleh
von 100 Mark aufwärts zu
konstanten Bedingungen, sowie
Hypothekengelder in jeder Höhe.
Anfragen mit Absicht zum fran-
kieren Couvert zur Mikantwort
an S. Bittner & Co., Hammer,
Bielefeld, 99. 5562

Terrier (Hund)
1 Jahr alt, echter Rattenfänger,
preiswürdig zu verkaufen. Näheres
i. d. Expedition d. Blattes u. 7124.

Tuchabfälle
M. 30.-, pr. 100 Kilo zahlb.
Bin auch stets Käufer für alle
anderen Sorten Lumpen, Leder,
Papierabfälle, alte Eisen,
alte Metalle u. s. w. zu reellen
Zagesspreisen. 7138

20,000 rothe Betten
werden ver-
kauft, ein Beweis wie beliebt
in Betten sind. Ober, Unterbett u.
Bettst. 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26,
28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44,
46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62,
64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80,
82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98,
100. Preisliste, Adressen, sowie Betrag
reicht A. Kirschberg, Leipzig 36.

Ich beabsichtige unter der Hand
zu verkaufen:
1. 4 Ziegellämmer 6 - 8
Wochen alt u. 1 Ziege.
2. 4 Hühner.
3. 4-6 Erbsen (rotte)
4. 4-6 Erbsen (schwarz)
5. 4-6 Erbsen (weiß).
F. Bögelhof, Bielefeld.
Bahnhofsstr. 10, Detmold.

Aepfelwein
glanzhell & halter.
champagner feinste Qual.
G. Fritz, Hochheim a. M.
den verläßt freilich

I-Träger, Säulen,
Dachfenster
billig bei
F. Brüggemann Nachf.
Lemgo.

Die Neuherung,
welche ich über den Stellmacher
Herrn Aug. Meier in Bielefeld
ausgesprochen: daß H. Meier
sich Sachen zweimal bezahlen lassen,
nehme ich hiermit als unan-
nehmlich an. 7134
Bielefeld, 15. Juni 1901.
Fr. Deppe.

Schloßhotel.
Garten am Burggraben.
Falkenfrüher, echt Bilsener
und Münchener Franziskaner-
Bier vom Hof. Gute Weine.
Reichhaltige Speisekarte.
Eugen Mölders.

Loose
zur
Detmolder Verlosung
am 25. und 26. Juli
zum Preise von 1 Mark, 11 Loose
für 10 Mark
sind zu haben in der
Geschäftsstelle der
Rippischen Landeszeitung.

Rechnungslehrling
erbeten
Ernst Meyenberg,
Kaiserhof, Detmold.

Gasthof z. Hermannsdenkmal
auf der Grotenburg.

Mittwoch, den 19. Juni 1901:
Grosses

Militär-Konzert

ausgeführt von der gesamten Capelle des Infanterie-
Regiments Nr. 55, unter persönlicher Leitung des
Königlichen Musikdirektors Herrn Hubert.

Anfang 4 1/2 Uhr. Entrée à Person 50 Pf.

C. Reineke.

Bei ungünstigem Wetter findet
das Konzert in der Halle statt.

Gewerbe-Ausstellung

des
Lippischen Handwerkerbundes
zu
Barntrop

unter dem hohen Protektorate Sr. Erlaucht des Erb-
großen Leopold zur Lippe
verbunden mit einer Verlosung gewerblicher Gegenstände.
Hauptgewinn 400 Mark.

Im Ganzen 1000 Gewinne im Werte von 7500 Mk.
Eröffnung am 14. Juni, Schluß am 16. Juli 1901.
Die Ausstellungs-Gebäude sind täglich von Morgens 9
bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Eintritt 50 Pfg.
Loose à 1 Mark zu haben in:

Barntrop bei H. Glismann, S. Bunte u. Ferd. Wöhrmann.
Blomberg bei A. Welfch und C. Tappe.
Detmold bei Leopold Wertheimer.
Horn bei Fr. Jürgen.
Lemgo bei H. W. Rühlmann und B. Witter.
Lage bei S. Dohmeyer und Alb. Müller.
Salzungen bei Jul. Ritterbusch und Aug. Blanke.
Schölar bei Wobe und Riemeyer.

Henkel's Bleich-Soda

seit 25 Jahren bewährt als 6123
bestes und billigstes Wasch- u. Bleichmittel
nur in Original-Packeten mit dem Namen Henkel und
dem Löwen als Schutzmarke.

Henkel & Cie., Düsseldorf.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll der in Detmold
belegene, im Grundbuche von Detmold, Band XII, Blatt
565, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes
auf den Namen des Gastwirths Carl Seemann in
Detmold eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzellen
11 und 12 des Kartenbl. 30, Hofraum und Garten an der
Oberstraße zu 11 a 43 qm mit den darauf stehenden
Gebäuden D. Nr. 193, **Gasthof zur Krone**,
am 16. Juli 1900, Vormittags 10 Uhr
durch das unterzeichnete Gericht - an der Versteigerungs-
Stelle Nr. 5, versteigert werden.
Detmold, 17. Mai 1901. 6459

Fürstliches Amtsgericht II.

Cöthener Geld-Loose

II. Serie
Barre Geldgewinne:
als 5 Haupttreffer
je 10,000 Mark - 50,000 Mark
5 Gewinne - 5,000 Mark
je 1000 Mark - 5,000 Mark
6 Gewinne - 3,000 Mark
je 500 Mark

ic. ic. insgesamt aber 10,876 Geldgewinne, welche in
zwei Ziehungen zur Entscheidung gelangen.
Erste Ziehung vom 29. Juni bis 1. Juli
1901, für beide Ziehungen gültig, à M. 3.50 (inkl. Porto
und Liste) versendet die
Verwaltung d. Cöthener Kirchbau-Geld-Lotterie
zu Cöthen i. A.
Loose sind in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen
zu haben. 6955

Suche per 1. Juli od. etwas später
Mädchen
i. H. Haub. (3 Personen) von
14 bis 16 Jahren gegen Lohn, ob-
jung Mädchen ohne gegenseitige Be-
stimmung z. Erziehung d. Haub.
G. S. Spengemann,
Schulwaarenlager.
Bielefeld, Bielefeldstr. 9.

Schattiger
Restaurationsgarten
mit Gasbeleuchtung.
„Hotel zum Hermann“
am Kaiser Wilhelm-Platz.

6771